

Mit Krähen-Attrappen gegen Stadtauben

Kunststoff-Attrappen von Rabenkrähen (*Corvus Corone Corone*) vertreiben Stadtauben wirksam von Balkonen. Das zeigte eine aktuelle Studie von Zoologen der Universität Hamburg unter der Regie von Dr. Ralf Wanker.

Die Forscher hatten jeweils einen Balkon von neun Wohnblöcken in der Innenstadt, auf der Veddel und in Wilhelmsburg mit einer Plastikattrappe bestückt und das Verhalten der Tauben beobachtet.

Im Vergleich zu den Aufzeichnungen vor der Aktion hielten die gefiederten Plagegeister durchschnittlich 2,47 Meter mehr Abstand zum Aufstellungsort.

Die Wissenschaftler erfaßten über 32 Wochen die Situation rund um die Kunstkrähen. Sie beobachteten die Vögel in einem bis zu 16 Meter großen Umkreis der Attrappe.

Die Scheuchwirkung verliert allerdings ihre Kraft, wenn der Plastik-Feind genau zur Brutzeit ins Spiel kommt. Wanker: "Haben die Tiere sich erst einmal einen Brutplatz ausgeguckt, dann reagieren sie nicht mehr auf die Attrappe" - Tauben können in Städten das ganze Jahr über erfolgreich brüten.

"Die Attrappe ist eine rein individuelle Maßnahme, die das Taubenproblem nicht lösen kann", schränkt Wanker ein. Dafür seien (echte) Habichte besser geeignet. "Im Stadtgebiet sind 13 bis 16 Brutpaare heimisch geworden", so Wanker. "Auch hier haben wir Untersuchungen gemacht und festgestellt, daß sich die Habichte zu 43 Prozent von Haustauben ernähren."

hi

erschieden am 19. Juli 2006